

Planung

Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V-Parkstraße / Erbschlö in Wuppertal

Maßnahmenblatt

Ausgleichsfläche gemäß § 9 (1) Nr. 20 BauGB

Lage der Maßnahme:

Gemarkung Wuppertal

Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V

Eingriff

Beschreibung:

Verlust von Versickerungsfläche, durch Versiegelung, Veränderungen im Abflussregime

Durch die Bebauung, Straßen und Zuwegungen im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V werden Grünlandbereiche unterschiedlicher Ausprägung überplant. Es handelt
sich hierbei insbesondere um Magerweiden, Fettweiden sowie Nass- und Feuchtgrünland, welches in
Teilen das Arteninventar und die Struktureigenschaften eines nach § 62 LG-NRW besonders geschützten Biotopes aufweist und entsprechend ausgewiesen ist (GB-4709-0105). Hierdurch gehen u.a. Nahrungshabitate für folgende im Vorhabensraum nachgewiesene, planungsrelevante Arten verloren: Kleiner Abendsegler, Rauhautfledermaus, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus, Rauchschwalbe, Sperber
und Waldkauz. Ferner gehen die teilweise sehr isoliert gelegenen Offenlandflächen (ehemaliger Langwaffenschießstand Weidfeld) als gutes Rastbiotop für die im Vorhabensraum nachgewiesenen Vogelarten Bekassine und Pirol verloren. Zudem sind vom Verlust besonders geschützte Arten wie Waldeidechse, Graue Sandbiene oder Brauner Feuerfalter betroffen (vollständige Übersicht vgl. Fachgutachten zur
Darstellung biotischer Bestandteile zur Erstellung eines Umweltberichtes der Biologischen Station Mittlere Wupper.

Eingriffsumfang: 16,4 ha Verlust

Naturraum 355 - Bergisches Land

Maßnahme

Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahme (Maßnahmenkarte)

M 4

Beschreibung:

Niederschlagsgraben als Zuleitung zur zentralen Versickerung

Die Ableitung des gesammelten Niederschlagswassers der Schulen erfolgt über ein offenes Gerinne im Übergangsbereich zwischen den Gebäuden der Schulen und dem verbleibenden Freiraum erhöht.

Zielsetzung:

Zur Erhöhung der Verdunstungsleistung und Retention ist unterhalb der Schulen eine offene Niederschlagswasserableitung vorgesehen als Teil der Zuleitung zur zentralen Versickerungsanlage. Durch Verzicht auf eine Untergrundabdichtung wird hier eine gewisse Niederschlagswassergrundlast versickert.

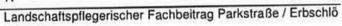
Vorwert der Fläche:

Grünland

Durchführung:

Erstmaßnahme:

Einsaat mit Landschaftsrasen oder Sickerrasen. Die Ansaaten/Anpflanzungen sind nach Fertigstellung der Anlage durchzuführen. Weitere randliche Anpflanzungen sind im weiteren Planungsgang zu konkretisieren. Bäume oder Sträucher sind innerhalb der Gräben nicht zulässig. Bereichesweise Aufweitungen sind möglich. Die Inbetriebnahmen ist erst bei geschlossener Vegetationsschicht zulässig.





Unterhaltungspflege:

Die Unterhaltungspflege orientiert sich an der dauerhaften Funktionserfüllung der Anlage. Es ist voraussichtlich eine Mahd im Jahr vorzunehmen.

Flächengröße: 0,14 ha